

Politik für Alle in Alfeld (Leine)

SPD

Näher dran.

Ein starkes Team für den Stadtrat - Kommunalwahl am 12. September 2021

 facebook.com/spd.alfeld

 instagram.com/spd.alfeld

www.spd-alfeld.de

Politik für Alle – eine starke Bilanz

Liebe Alfelderinnen und Alfelder,

am 12. September finden in Niedersachsen die Kommunalwahlen statt, die über die Zusammensetzung des Hildesheimer Kreistages, des Alfelder Stadtrates und der Ortsräte der Alfelder Ortsteile für die nächsten fünf Jahre entscheiden. Außerdem wird der Alfelder Bürgermeister und der Landrat für den Landkreis Hildesheim gewählt.

Wir als SPD haben hier bei uns vor Ort den klaren Anspruch, auch weiterhin als stärkste Partei im Stadtrat zu agieren und als Wahlgewinner durchs Ziel zu kommen.

Als moderne Volkspartei berücksichtigen wir die Interessen aller Menschen in unserer schönen Heimatstadt und seiner idyllischen Ortsteile.

Wenn wir uns die Umsetzung unseres Wahlprogramms 2016 in der letzten Ratsperiode anschauen, ist die sozialdemokratische Handschrift deutlich erkennbar.

Viele Ziele wurden erreicht, geplante Vorhaben umgesetzt und neue Projekte auf den Weg gebracht:

- gute Kinderbetreuung, die wir aktiv gestalten
- moderne Feuerwehr, gut ausgerüstet
- neue Baugebiete
mit bezahlbaren Grundstückspreisen
- attraktive Sportstätten und Freizeitangebote
- abgestimmtes ÖPNV Angebot
mit einem modernen Bahnhof
- demnächst weiches Wasser
für den gesamten Versorgungsbereich

Hier stellen wir Ihnen die Menschen vor, die sich für die SPD um ein Mandat im Stadtrat bewerben.

21 Personen aus der Kernstadt und allen Ortsteilen, mit unterschiedlichen Lebensläufen, die sich für die Menschen in Alfeld einsetzen wollen.

Wir werden Bewährtes fortsetzen und uns den neuen Herausforderungen stellen. Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung brauchen, vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Stadt und Ortsteilen, unsere ungeteilte Aufmerksamkeit.

**Gemeinsam mit Bernd Beushausen
als Bürgermeister wollen wir auch in Zukunft
erfolgreiche Politik in Alfeld gestalten.**

**Wir bitten Sie am 12. September
um Ihre Unterstützung.**

Näher dran.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat

An Alfeld (Leine)



Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat



GENSICKE, PATRICK
32 | Monteur
Listenplatz 7



SCHUNDER, GABRIELE
57 | Techn. Angestellte
Listenplatz 8



GRAVILI, MARCO
43 | Gebietsleiter Vertrieb
Sparkassen
Listenplatz 9



SACHS, JÖRG
51 | Schuhleistenmacher
Listenplatz 10



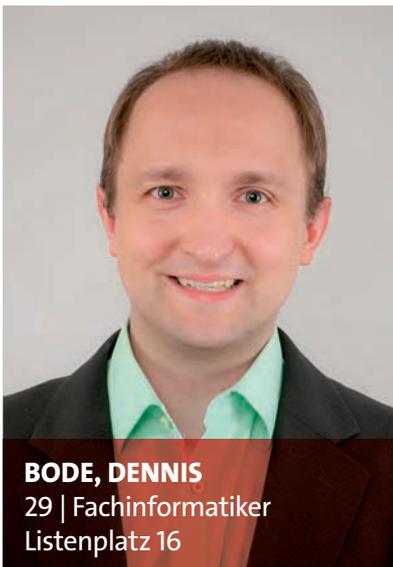
DENNER, DOMINIK
34 | Großhandelskaufmann
Listenplatz 11



ZUMMACH, INA
54 | Dipl. Verwaltungswirtin
Listenplatz 12

Näher dran.

An Alfeld (Leine)



Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat



Bitte geben Sie uns am 12. September 2021 Ihre Stimme!
Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat Alfeld (Leine)



**IHRE DREI STIMMEN FÜR UNS
VON DER SPD**



**Scan mich für
#gemeinsamfüralfeld**



Gut aufwachsen – Betreuung, Bildung und Integration



Kinder und Jugendliche brauchen starke Familien und ein intaktes Umfeld. Sie brauchen Liebe, Zuwendung und viel gemeinsame Zeit. Gute Kinderbetreuungsangebote sorgen dafür, dass sich alle Kinder – unabhängig von ihrem privaten Umfeld – gut entwickeln können. Das beginnt mit ausreichenden Krippenplätzen und abgestimmten Betreuungszeiten. Wir streben ein erhöhtes Platzangebot an.

Unsere Kindertagesstätten haben attraktive Öffnungszeiten, die weitestgehend eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten. Um dem Wunsch vieler Eltern nach guter Qualität in der Betreuung auch zukünftig weiter zu entsprechen, benötigen wir einen angemessenen Personalschlüssel. Hier fordern wir das Land auf, uns bei der Umsetzung zu unterstützen.

Um eine gerechte Chancenverteilung für unsere Kinder bis ins Grundschulalter zu sichern, streben wir den qualitativen und perspektivisch auch den quantitativen Ausbau unserer Ganztagsangebote an.

Unser besonderes Augenmerk richtet sich auf Angebote, die während der Pandemie entstandenen Defizite verringern - in Bildung und im sozialen Miteinander. Hier streben wir eine Zusammenarbeit von Schule, Jugendpflege, Wohlfahrtsverbänden und Volkshochschule an.

Mitten in unserer Stadt befindet sich ein sehr attraktiver Kinderspielplatz. Er dient nicht nur den Kindern zum Spielen und Toben, sondern auch den Eltern als Verweilort. In einigen Ortsteilen entstehen gerade neue Spielplätze. Unter Beteiligung von Kindern und Eltern spiegeln sie die heutigen Anforderungen wider. Darin sehen wir eine Stärkung unserer Ortsteile.

Kinder und Jugendliche benötigen ausreichende Bewegungsräume im Freien. Dazu gehören Bolzplätze, befestigte Plätze zum Skaten und Geschicklichkeitsparcours für Fahrräder. Diese gilt es zu ertüchtigen und weiter auszubauen. Kleine Projekte sollten dabei gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt werden. So bekommen Kinder Sicherheit beim Fahrradfahren, betätigen sich sportlich und stärken ihre Gesundheit.

Unverzichtbar sind für uns Räume als Treffpunkte für eine offene Jugendarbeit. Hier begegnen sich Jugendliche aller Schulformen und unterschiedlicher Herkunftsländer.

Nachhaltige Stadt

Die Auswirkungen der Klimakrise sind auch in Alfeld spürbar. Besondere Wetterphänomene wie lange Trockenheit oder ein Starkregenereignis wie in 2017 werden sich in Zukunft häufen.

Der globalen Erwärmung und dem hohen CO₂ Ausstoß entgegenzuwirken ist eine globale Aufgabe. Beiträge, die wir dazu selbst leisten können, sehen wir in folgenden Bereichen:



Bei Neubauten oder Sanierungen muss die CO₂ Reduzierung im Vordergrund stehen. Dies kann auch höhere Kosten zur Folge haben, beispielsweise in der Heizungstechnik. Allein betriebswirtschaftliche Betrachtungsweisen halten wir hier nicht für zielführend. Wo immer möglich, sind Energieeinsparungen vorzunehmen oder regenerative Energiequellen wie Photovoltaik in städtischen Gebäuden umzusetzen. Dazu gehört auch, dass die Verwaltungs-Fahrzeugflotte nach und nach durch emissionsfreie Fahrzeuge ersetzt wird.

Ein gut ausgebautes Radwegenetz, ein attraktives ÖPNV Angebot oder eine komfortable Anbindung an die Deutsche Bahn sind Anreize, das Auto stehen zu lassen und CO₂ einzusparen.

Neben diesen Bereichen stehen wir für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz mit besonderem Blick auf Biodiversität und Gewässerschutz.

Anpassungen an Mobilitätsbedürfnisse

Mobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die demografische Entwicklung und das Thema Nachhaltigkeit sind hier die treibenden Kräfte. Kurze Wege und gute Erreichbarkeit bedeuten auch, dass möglichst viele am Gemeinleben teilhaben können.



Unser ÖPNV Angebot mit einer komfortablen Anbindung an die Deutsche Bahn gilt es weiter zu optimieren.

Das Fahrradfahren gewinnt durch die Verbreitung von E-Bikes immer mehr an Attraktivität. Deshalb müssen Radwege weiter ausgebaut und vorhandene ertüchtigt werden. Es gilt hier neben kommunalen Aktivitäten wie einem Radwegkonzept verstärkt auf die Kreispolitik Einfluss zu nehmen, da dort die überwiegenden Zuständigkeiten liegen. Ein spezielles Augenmerk legen wir dabei auf schulstandortbezogene Radwege.

Ein gutes Radwegenetz ist die Voraussetzung dafür, das Auto öfter stehen zu lassen und damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

L(i)ebenswerte Stadt



Der fortschreitende Strukturwandel in den Städten erhält durch die Corona-Krise eine neue Dynamik – auch in unserer Stadt. Die Innenstädte werden sich dieser Entwicklung anpassen müssen. Sie müssen als multifunktionale Standorte gestärkt werden, als Sozial-, Arbeits- und Erlebnisraum, mit Angeboten für Wohnen, Arbeiten, Begegnung, Bildung, Betreuung, Kultur, Logistik, Gastronomie und Handel.

Die Aufenthaltsqualität unserer Stadt wollen wir erhöhen, dazu muss die Gesamtgestaltung überdacht werden. Wir wollen die Sauberkeit weiter verbessern und Anreize für einen Aufenthalt in der Innenstadt auch außerhalb von organisierten Veranstaltungen schaffen. Die Fußgängerzonen und Parkanlagen sollen mit einbezogen und eine sinnvolle Verbindung der fußläufig erreichbaren Bereiche geschaffen werden. Die Alfelder Altstadt soll wieder ein attraktiver Verweilort sein.

Zusätzlich ist der in der Innenstadt vorhandene Wohnraum aufzuwerten und zu verdichten. Damit wollen wir das Wohnen in der Innenstadt wieder erstrebenswert machen.

Nicht mehr vermittelbare Gewerbeflächen können zu Wohnraum zurückgebaut werden, mehrere Gebäude zu attraktiver Nutzung zusammengelegt werden. Konzepte wie Mehrgenerationenhäuser oder betreutes Wohnen sind ebenfalls überlegenswert.

Wohnen in der Innenstadt muss aber auch für Senior*innen sowie Familien bezahlbar sein.

Freies und kostenloses WLAN in der gesamten Innenstadt trägt zur positiven Identifikation aller Einwohner mit ihrer Stadt bei. Unsere Gäste setzen es fast voraus, ob Tages-, Rad- oder Wohnmobiltouristen.

Speziell für Wohnmobile stehen noch zu wenige Stellplätze zur Verfügung. Wir sehen im Umfeld des 7 Berge Bades den idealen Standort für Erweiterungen.

Alfeld und das Leinebergland sollen eine neue touristische Wanderregion werden. Unser Ziel ist es, den Prozess der Zertifizierung zur Qualitätsregion Wanderbares Deutschland zu begleiten und zu unterstützen.

Wir bauen an einer verbesserten Stadt



Der Bereich „Bauen“ ist uns ein großes Anliegen. In den vergangenen Jahren haben wir maßgeblich die bauliche Entwicklung der Stadt vorangetrieben.

Wir werden auch in der neuen Legislaturperiode dafür einstehen, dass hierfür Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Die Forderung nach Einsatz von regenerativen Energien haben wir in städtischen Liegenschaften nach und nach umgesetzt und dadurch den CO₂ Ausstoß signifikant reduziert. Als Beispiele können die Pelletheizungen in der Grundschule Bürgerschule und im Sieben Berge Bad, die Holzhackschnitzelheizung in der Sporthalle Führste und Erd- und Abluftwärmepumpen in den neuen Feuerwehrhäusern in Wispenstein und in Limmer angeführt werden. Eine Fortsetzung dieses Prozesses folgt im Feuerwehrhaus in Eimsen und in der Kindertagesstätte in Hörsum.

Den Hochwasserschutz haben wir durch unseren Einsatz im Stadtrat in allen Bereichen der Stadt verbessert, u.a. durch den fortgesetzten Bau von Regenwasserrückhaltebecken und durch Aufrüstung des mobilen Hochwasserschutzes.

Die Kläranlage in Wettensen wurde umgebaut, sie ist jetzt zukunftsicher und auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Nachfrage nach Bauland konnte durch die Erschließung des Baugebietes „Königsruh“ bedient werden. Wir werden die Ausweisung weiterer Baugebiete fördern, wie z. B. in Gerzen, ohne unsere schöne Landschaft zu zersiedeln. Das heißt, die Nutzung vorhandener Baupotentiale und Baulückenschließung werden von uns bevorzugt.

Für den Tiefbaubereich werden wir die benötigten Finanzmittel bereitstellen und die Sanierung und den Neubau von Straßen und Brücken fortsetzen.

Sportpolitik vor immer neuen Herausforderungen



Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Lebens. Die Aufgabe einer Kommune ist es, als Daseinsvorsorge die zur Ausübung des Sports notwendigen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Die Anforderungen an Sportanlagen verändern sich zunehmend. Hier sei als Beispiel der Bereich der Feldsportarten angeführt, wo es zu einem Übergang von Hart- zu Rasenplätzen kommt. Darüber hinaus ändert sich auch die Sportartenstruktur, weil neue Sportarten ins Interesse der Menschen rücken.

Neben dem Sport im Verein, wo gezielte Jugendarbeit, soziales Engagement, Gemeinschaft und Geselligkeit gelebt und gefördert wird, findet die sportliche Betätigung dort statt, wo Menschen leben, arbeiten und wohnen. Der Sport fördert zudem Integration und Inklusion im Sinne allgemeiner Teilhabe unabhängig von Alter, sozialen und finanziellen Verhältnissen, Behinderung oder ethnischer Herkunft.

Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Sportstätteninfrastruktur ist deshalb zu einer zentralen Aufgabe der Kommunen geworden.

Gleichzeitig ändert sich das Sport- und Freizeitverhalten: über die normierten Sportstätte hinaus werden andere Bewegungs-, Spiel- und Sportmöglichkeiten in Städten und Gemeinden ge-

sucht. Diese sollten öffentlich zugänglich, flexibel und multifunktional sein und mehr bieten, wie z. B. Joggingstrecken, Skateranlagen, Mountainbike-Parcours, Radwege oder einfach die Wiese, Rasen- oder Freifläche, auf der Sport betrieben und verweilt werden kann.

Dafür brauchen wir einen Sportstättenentwicklungsplan, der uns dem Ziel einer sport- und bewegungsfreundlichen Stadt näher bringt.

Näher dran.

An Alfeld (Leine)



DIE KERNPUNKTE UNSERES PROGRAMMS:

- Gut aufwachsen – Betreuung, Bildung und Integration
Für eine liebevolle, chancengleiche Kindheit und Jugend
- Nachhaltige Stadt
Vor Ort umweltbewusst leben
- Anpassungen an Mobilitätsbedürfnisse
Auf kurzen Wegen modern fortbewegen
- L(i)ebenswerte Stadt Wohnraum und Verweilorte attraktiv gestalten
- Wir bauen an einer verbesserten Stadt
Energieeffizient bauen, wohnen und engagieren
- Sportpolitik vor immer neuen Herausforderungen
Spaß mit Bewegung, soziales Miteinander und aktives Vereinsleben

IHRE DREI STIMMEN FÜR UNS VON DER SPD

